



Nieder mit der "Festung Europa" - Schluss mit Sozialabbau - Waffenexporte verbieten!

In diesem Jahr rufen wir gemeinsam auf zu einem kämpferischen, internationalistischen 1. Mai in Mainz!

Europa schottet sich gegenüber Flüchtlingen mit militärischer Gewalt ab und begeht täglich Menschenrechtsverletzungen. Die Kriege der NATO-Verbündeten sowie die wirtschaftliche Ausplünderung der Länder Afrikas und Asiens sind die Hauptursachen für die Flucht zehntausender Menschen, die an den Grenzen der EU mit einem militärischen Grenzsicherungssystem konfrontiert sind - und zu Tausenden darin sterben. Willkommen ist nur, wer eine wirtschaftliche Verwertbarkeit nachweisen kann. Die aktuelle rassistische Debatte über bulgarische und rumänische "Sozialflüchtlinge" belegt dies. Rassismus wird staatlich gestützt, durch bürgerliche Parteien und Medienkampagnen gefördert um die Menschen davon abzuhalten, solidarisch zu handeln und für ihre gemeinsamen Interessen zu kämpfen.

Dem treten wir entgegen - mit internationaler Solidarität!

Auch im Inneren der Europäischen Union wird der Klassenkampf von oben fortgesetzt, werden die arbeitenden Menschen und die Erwerbslosen in den abhängigen Ländern im Süden

b.w.

**Mai-Veranstaltung
Mi 30. April '14
um 19 Uhr Cafeteria
Berufschulzentrum**

**Am Judensand 8-12
55122 Mainz**

**Mai-Demonstration
1. Mai '14 um 10 Uhr
Hauptbahnhof**

<http://maidemo.noblogs.org>



Europas in eine krasse Armut gestürzt. Gesundheitsversorgung, Bildungseinrichtungen und soziale Unterstützungssysteme werden durch die Spardiktate des Internationalen Währungsfond (IWF) und der reichen Länder - angeführt von der deutschen Bundesregierung - weitgehend zerstört. In Deutschland wurden mit Agenda 2010 und Hartz IV die Sozialsysteme bereits vor 10 Jahren ruiniert. Seither nehmen prekäre Beschäftigung, Leiharbeit und Lohnkürzungen ungebremst zu. Die Umverteilung zugunsten der Nutznießer in der herrschenden Klasse nimmt zu, Gegenwehr ist bitter nötig.

Als einer der größten Waffenexporteure beteiligt sich Deutschland daran, Konflikte in Kriege zu verwandeln.

Damit muss Schluss sein!

Für eine friedliche und solidarische Welt ohne Krieg, Rassismus, Sexismus und Kapitalismus.

Kommt zur Mai-Veranstaltung

Abendveranstaltung und Fest
Mittwoch, 30. April 2014
Einlass ab 19 Uhr

Cafeteria im Berufsschulzentrum,
Am Judensand 8-12, 55122 Mainz*

Es sprechen:

- Anette Chao García, Botschaft der Republik Kuba
- Willi Kurtzke (Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik)
- Ein Vertreter der Lampedusa-Flüchtlinge in Hamburg
- Eine Vertreterin der Kurdischen Hochschulgruppe Mainz

Musik:

- Friedenshaus Rüsselsheim

Heraus zur Mai-Demonstration

1. Mai 2014

Auftaktkundgebung 10 Uhr am
Hauptbahnhof Mainz

Zwischenkundgebung am Julius-
Lehlbach-Haus, Kaiserstrasse

Demonstration zur Mai-Kundgebung
des DGB auf dem Jockel-Fuchs-Platz

Bisherige Unterstützerinnen und Unterstützer:

Alevitisches Kulturzentrum, Mainz * ARAK, Anti-Rassistischer Arbeitskreis, Mainz * Arbeiterpartei der Türkei, Mainz * ATIF - Förderung der Arbeiter aus der Türkei, Wiesbaden * BLOCKUPY, Mainz/Wiesbaden * Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen, Mainz * Deutsche Kommunistische Partei, Mainz * Die LINKE, Mainz * Friedenshaus (Baris Evi), Rüsselsheim

e.V. * Initiative der Mitglieder und Freunde der Kommunistischen Partei der Türkei in der BRD * Jugendverband REBELL, Wiesbaden * Juventud PSUV, Sección Alemania * linksjugend [solid], Ludwigshafen * linksjugend [solid], Worms/Alzey * Marxistisch Leninistische Partei Deutschlands, Wiesbaden * Mainzer Initiative für Demokratie und Menschenrechte * Red Action, Wiesbaden * Revolutionär Sozialistischer Bund * RotFuchs-Initiative Mainz/Wiesbaden * SDAJ Sozialistische Deutsche Arbeiterjugend, Rheinland Pfalz * Verein für Freiheit und Solidarität e. V., Mainz * Verein der Arbeiter und Jugend e.V., Mainz * Volkshaus (Halkevi) Mainz e.V. * VVN-BdA (Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschisten Mainz) * YXK- Verband der Studierenden aus Kurdistan e.V

Weitere Gruppen und Organisationen unterstützen den internationalen 1. Mai 2014 mit eigenen Aufrufen.

* Vom Hauptbahnhof aus mit den Buslinien 64 (Richtung Budenheim, Bahnhof) und 65 (Richtung Hartenberg, Kettler-Kolleg) bequem zu erreichen. Haltestelle Am Judensand. Parkplätze sind vor Ort vorhanden.

V.i.S.d.P. Ilona Schäfer, Rochusstr. 10-12, 55116 Mainz